

PRODUKTDATENBLATT

SikaInject®-453

Ehemals "TPH HYDROPOX EP1" / 2-Komponenten-Injektionsharz auf Epoxidharzbasis

BESCHREIBUNG

2-komponentiges, niedrigviskoses, lösemittelfreies, Injektionsharz auf Epoxidharzbasis zum kraftschlüssigen Füllen von Rissen, Hohl- und Zwischenräumen in Beton nach EN 1504-5.

ANWENDUNG

SikaInject®-453 ist nur für die Anwendung durch gewerbliche Verarbeiter bestimmt.

Kraftschlüssiges Füllen von Rissen, Fugen und Kiesnestern in Beton und Mauerwerk durch Injektion oder Tränkung.

Geeignet für die folgenden Expositionen: XALL, XF1-XF4, XSTAT, XBW1, XCR DY, XCR DP, XDYN gem. ZTV.ING 2017 oder BAW-Planerempfehlung.

Kann bei entsprechenden Untergründen als Grundierharz für die Betonsanierung und Bodenverfestigung verwendet werden.

PRODUKTMERKMALE/ VORTEILE

- lösemittelfrei
- extrem niedrige Viskosität
- Eindringen in feinste Haarrisse
- chemisch beständig gegen Seewasser nach XA2
- Anwendung auch auf leicht feuchtem Untergrund möglich (siehe Haftfestigkeit)

PRÜFZEUGNISSE

- DIBt-Gutachten als Rissfüllstoff F(P)
- DOP, CE-Kennz. nach EN 1504-5, MPFA Leipzig

U(F1) W(1) (1/2) (10/30)

PRODUKTINFORMATIONEN

Lieferform	Kombidose AB: 1,44 kg Komponente A: 20 kg / 10 kg Komponente B: 8,8 kg / 4,4 kg Gebindevarianten sind der aktuellen Preisliste zu entnehmen.
Farbe	Komponente A: hellgelblich, flüssig Komponente B: hellgelblich, flüssig
Lagerfähigkeit	24 Monate in ungeöffneter Originalverpackung ab dem Datum der Herstellung
Lagerbedingungen	Das Produkt muss in der ungeöffneten, unbeschädigten und versiegelten Originalgebinde trocken bei einer Temperatur zwischen +15 °C und +25 °C gelagert werden.
Dichte	Komp A: ~ 1,13 kg/l (DIN EN ISO 2811-1) Komp B: ~ 0,99 kg/l (DIN EN ISO 2811-1)
Viskosität	Mischung AB: ~200 mPas (DIN EN ISO 2555) Komp A: ~ 700 - 950 mPas (DIN EN ISO 2555) Komp B: ~ 20 - 40 mPas (DIN EN ISO 2555)

PRODUKTDATENBLATT

SikaInject®-453

Juni 2026, Version 01.08

020707030010000097

TECHNISCHE INFORMATIONEN

Druckfestigkeit	~ 85 N/mm ² (DIN EN 12190)																																																																					
Biegezugfestigkeit	~ 29 N/mm ² (DIN EN 12390-5)																																																																					
Zugfestigkeit	~ 23 N/mm ² (DIN EN ISO 527)																																																																					
E-Modul (Zug)	~ 2170 MPa (DIN EN ISO 527)																																																																					
Haftzugfestigkeit	~ 3,1 N/mm ² (trocken (DY), DIN EN 1542) ~ 2,8 N/mm ² (matt feucht (DP), DIN EN 1542)																																																																					
Chemische Beständigkeit	Chemische Beständigkeit: DIN EN ISO 175 Einstufung: + beständig (keine bzw. kaum wahrnehmbare Änderungen) +/- mit Einschränkungen beständig (geringe bis mittlere Änderungen)																																																																					
	<table><thead><tr><th>Substanz</th><th>Einstufung</th><th>Bemerkungen</th></tr></thead><tbody><tr><td>Benzylalkohol</td><td>+/-</td><td>beständig für Havariefall von 72 h Belastung</td></tr><tr><td>n-Hexan</td><td>-</td><td></td></tr><tr><td>Salzlösung 12 %</td><td>+</td><td></td></tr><tr><td>Salzlösung 25 %</td><td>+</td><td></td></tr><tr><td>Schwefelsäure 96 %</td><td>-</td><td>1 Stunde beständig</td></tr><tr><td>Benzin</td><td>+/-</td><td>beständig für Havariefall von 72 h Belastung</td></tr><tr><td>Dieselmotorenöl</td><td>+</td><td></td></tr><tr><td>Kerosin (Jet A1)</td><td>+/-</td><td>beständig für Havariefall von 72 h Belastung</td></tr><tr><td>Mineralöl 15W40</td><td>+</td><td></td></tr><tr><td>Bremsflüssigkeit</td><td>+</td><td></td></tr><tr><td>Sonnenblumenöl</td><td>+</td><td></td></tr><tr><td>Toluol</td><td>-</td><td>1 Stunde beständig</td></tr><tr><td>Ethylenglykol</td><td>+</td><td></td></tr><tr><td>Aceton</td><td>-</td><td>1 Stunde beständig</td></tr><tr><td>Ethanol</td><td>+</td><td>1 Stunde beständig</td></tr><tr><td>Methanol</td><td>+</td><td></td></tr><tr><td>Ammoniaklösung 10 %</td><td>+</td><td></td></tr><tr><td>Natronlauge 10 %</td><td>+</td><td></td></tr><tr><td>Natronlauge 50 %</td><td>-</td><td></td></tr><tr><td>n-Butanol</td><td>+/-</td><td>beständig für Havariefall von 72 h Belastung</td></tr><tr><td>Essigsäure 10 %</td><td>+</td><td></td></tr><tr><td>Essigsäure 50 %</td><td>-</td><td>1 Stunde beständig</td></tr></tbody></table>	Substanz	Einstufung	Bemerkungen	Benzylalkohol	+/-	beständig für Havariefall von 72 h Belastung	n-Hexan	-		Salzlösung 12 %	+		Salzlösung 25 %	+		Schwefelsäure 96 %	-	1 Stunde beständig	Benzin	+/-	beständig für Havariefall von 72 h Belastung	Dieselmotorenöl	+		Kerosin (Jet A1)	+/-	beständig für Havariefall von 72 h Belastung	Mineralöl 15W40	+		Bremsflüssigkeit	+		Sonnenblumenöl	+		Toluol	-	1 Stunde beständig	Ethylenglykol	+		Aceton	-	1 Stunde beständig	Ethanol	+	1 Stunde beständig	Methanol	+		Ammoniaklösung 10 %	+		Natronlauge 10 %	+		Natronlauge 50 %	-		n-Butanol	+/-	beständig für Havariefall von 72 h Belastung	Essigsäure 10 %	+		Essigsäure 50 %	-	1 Stunde beständig
Substanz	Einstufung	Bemerkungen																																																																				
Benzylalkohol	+/-	beständig für Havariefall von 72 h Belastung																																																																				
n-Hexan	-																																																																					
Salzlösung 12 %	+																																																																					
Salzlösung 25 %	+																																																																					
Schwefelsäure 96 %	-	1 Stunde beständig																																																																				
Benzin	+/-	beständig für Havariefall von 72 h Belastung																																																																				
Dieselmotorenöl	+																																																																					
Kerosin (Jet A1)	+/-	beständig für Havariefall von 72 h Belastung																																																																				
Mineralöl 15W40	+																																																																					
Bremsflüssigkeit	+																																																																					
Sonnenblumenöl	+																																																																					
Toluol	-	1 Stunde beständig																																																																				
Ethylenglykol	+																																																																					
Aceton	-	1 Stunde beständig																																																																				
Ethanol	+	1 Stunde beständig																																																																				
Methanol	+																																																																					
Ammoniaklösung 10 %	+																																																																					
Natronlauge 10 %	+																																																																					
Natronlauge 50 %	-																																																																					
n-Butanol	+/-	beständig für Havariefall von 72 h Belastung																																																																				
Essigsäure 10 %	+																																																																					
Essigsäure 50 %	-	1 Stunde beständig																																																																				
maximale Zugkraft	~ 1% (DIN EN ISO 527)																																																																					
Mischverhältnis	2 : 1 (Komponenten nach Volumen) 2.27 : 1 (Komponenten nach Gewicht)																																																																					
Untergrundtemperatur	10 °C - 30 °C																																																																					
Verarbeitungszeit	~ 30 min (DIN EN 14022)																																																																					

MESSWERTE

Alle technischen Daten, Maße und Angaben in diesem Datenblatt beruhen auf Labortests. Tatsächlich gemessene Daten können in der Praxis aufgrund von Umständen außerhalb unseres Einflussbereiches abweichen.

ÖKOLOGIE, GESUNDHEITS- UND ARBEITSSCHUTZ

GISCODE: RE90 (lösemittelfrei)

Vor der Verarbeitung der Produkte muss der Anwender die dazugehörigen, aktuellen Sicherheitsdatenblätter (SDB) lesen. Das SDB gibt Informationen und Hinweise zur sicheren Handhabung, Lagerung und Entsorgung von chemischen Produkten und enthält physikalische, ökologische, toxikologische sowie weitere sicherheitsrelevante Daten.

VERARBEITUNGSANWEISUNG

UNTERGRUNDTVORBEREITUNG

Die Oberflächen von Rissen, Fugen und Hohlräumen müssen sauber, frei von losen Partikeln, Staub, Öl und anderen bindungsstörenden Substanzen sein. Verschmutzungen müssen mit Druckluft ausgeblasen werden.

MISCHEN

Komponente A und Komponente B im richtigen Mischungsverhältnis in einem trockenen und sauberen Behälter mischen.
Mischen, bis die Mischung homogen ist (keine Schlieren) - dann ist sie bereit, mit einer 1-Komponenten-Pumpe gefördert zu werden.

GERÄTEREINIGUNG

Für die Pumpenreinigung (nicht ausgehärtetes Harz) SikalInject® CL2 verwenden. Ausgehärtetes Material kann nur mechanisch entfernt werden.

LÄNDERSPEZIFISCHE DATEN

Die Angaben in diesem Produktdatenblatt sind gültig für das von der Sika Deutschland CH AG & Co KG ausgelieferte Produkt. Bitte beachten Sie, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie das im Ausland gültige Produktdatenblatt.

RECHTLICHE HINWEISE

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, vorausgesetzt die Produkte wurden sachgerecht gelagert und entsprechend der Vorgaben unserer jeweiligen Produktdatenblätter angewandt. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründen und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Informationen und Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolgversprechenden Beurteilung durch Sika erforderlich sind, rechtzeitig und vollständig an Sika übermittelt hat. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck eigenverantwortlich zu prüfen. Änderungen der Produktspezifikationen bleiben vorbehalten. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Im Übrigen gelten unsere jeweiligen Verkaufs-, Liefer- und Zahlungsbedingungen, einzusehen und herunterzuladen unter www.sika.de. Es gilt das jeweils neueste Produktdatenblatt, das von uns angefordert oder im Internet unter www.sika.de heruntergeladen werden kann.

Sika Deutschland CH AG & Co KG
Kornwestheimer Straße 103 - 107
D - 70439 Stuttgart
Tel.: +49 711 8009-0
Fax: +49 711 8009-321
info@de.sika.com
www.sika.de

PRODUKTDATENBLATT
SikalInject®-453
Juni 2026, Version 01.08
020707030010000097

SikalInject-453-de-DE-(06-2026)-1-8.pdf